INNEN

BIOFA

Art. Nr.
3011, 30111-4

PRIMASOL Wandfarbe

matt, lösemittelfrei

3011 weiß, 30111-4 farbig, 3012 Base medium,
3013 Base transparent

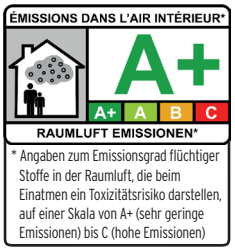
1 l - 4 l - 10 l





Für Wände und Decken
Für Putz, Beton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten und Raufasertapeten sowie auf alten tragfähigen Dispersionsfarben

- **wasserverdünnbare Wandfarbe**
- **Enthält bis zu 99% regenerierbare und mineralische Rohstoffen****
- **frei von Lösemitteln und Weichmachern****
- **emissions- und VOC-arm, atmungsaktiv**
- **hochdeckend (Klasse 1), wasch- und scheuerbeständig (Klasse 2)**
- **unbrennbar (gemäß Brennbarkeitsklasse A2)**
- **harmonisches mattes Erscheinungsbild**
- **läßt sich leicht und streifenfrei verarbeiten**
- **ist bei baubook gelistet (Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren)**



* Angaben zum Emissionsgrad flüchtiger Stoffe in der Raumluft, die beim Einatmen ein Toxizitätsrisiko darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr geringe Emissionen) bis C (hohe Emissionen)

Eigenschaften:

Baubiologisch wertvolle, wasserverdünnbare Wandfarbe. Enthält bis zu 99% regenerierbare und mineralische Rohstoffen**. Sie ist frei von Lösemitteln** und Weichmachern** und ist emissions- und VOC-arm. Der Anstrich ist schnelltrocknend, atmungsaktiv (sd-Wert (H20) < 0,1 m), hochdeckend (Deckvermögen/Kontrastverhältnis H10 Klasse 1) und wasch- bis scheuerbeständig (R-Klasse 2) nach DIN EN 13300. Sie ist unbrennbar gemäß Brennbarkeitsklasse A 2 (DIN EN 13501-1, DIN 4102), hat ein harmonisches mattes Erscheinungsbild und lässt sich leicht und streifenfrei verarbeiten. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten. Auch zur Renovierung alter Dispersionsfarben, die tragfähig und sauber sind. Nicht in Räumen mit ständig hoher Luftfeuchte und/oder Schimmelproblematik (z.B. Kellerräume) verwenden. Hier die BIOFA SOLIMIN Mineralfarbe 3051 einsetzen.

Farbtonabmischungen:

Die Wandfarbe PRIMASOL 3011 kann ab Werk nach dem BIOFA MURIC-Farbfächer abgetönt werden.
Achtung! Hochpigmentierte, kräftige Farbtöne können je nach Farbton ein niedrigeres Deckvermögen (Klasse 1-2) und reduzierte Nassabriebbeständigkeit (Klasse 2-3) aufweisen.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

* Inhaltsstoffe:

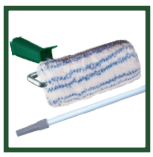
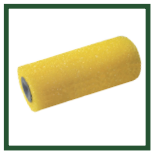
Wasser, Kreide, Talk, Titandioxid, Bindemit-telverkochung aus Leinöl, Safloröl und modifiziertem Kolophoniumharz (farbstarke, brilliante Farbtöne können anteilmäßig Kunstharzdispersion enthalten), Pigmente je nach Farbton, Silikate, Verdickungsmittel, Emulgator, Netzmittel, Entschäumer, ManganTrockner, Konservierungsmittel: Benzisothia-zolinon, Chlormethylisothiazo-linon/Methylisothiazolinon.

50 % Wasser und nachwachsende Rohstoffe
50 % mineralische und metallische Rohstoffe
0 % chemisch-synthetische und fossile Rohstoffe

Verarbeitung:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, sauber, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden und trennenden Substanzen sein. Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Auf optisch anspruchsvollen Flächen sowie im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten. Alle nicht zu beschichtenden Untergründe sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen. Bei sandenden Untergründen alle losen Teile so weit wie möglich entfernen und mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Stark saugende Untergründe mit Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe (bis max. 25% Wasser) grundieren. Tapezierte Untergründe, bei denen die Tapete entfernt wurde, leicht anschleifen (60-100er Körnung) und gut entstauben (erst abfegen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tapetenkleisterreste führen zu Haftungsproblemen.
Achtung: Bei kräftigen Farbtönen auf kontrastreichen Untergründen diese zuerst mit einer Mischung (1:1) aus PRIMASOL weiß und der abgetönten Farbe vorstreichen. Für die genaue Vorbehandlung der unterschiedlichen Untergründe bitte die Tabelle auf Seite 4 beachten! Den Untergrund grundsätzlich auf Eignung prüfen (VOB beachten!) und Vorversuche (Musterflächen) durchführen.
2. Grundanstrich: PRIMASOL gründlich aufrühren und durch Rollen oder Streichen gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen. Auf satten, gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass zusammen mit der Fläche beschneiden. Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können und ein gleichmäßiges Anstrichbild ergeben. Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen vermeiden. In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen. Vorversuch durchführen! Nicht bei Temperaturen unter 16° C verarbeiten.
Spritztechnische Verarbeitung (Airless)
Düse: 0,53 mm / 0,021 inch. / Spritzdruck: ca. 200 bar. Produkt vor Gebrauch evtl. absieben und mit 5% Wasser verdünnen. Bei Bedarf mit Rolle nachverschlichten.
3. Schlussanstrich: Bei Bedarf wird ein zweiter Auftrag mit PRIMASOL weiß durchgeführt. Bei PRIMASOL farbig noch 1-2 Anstriche unverdünnt auftragen. Immer darauf achten, dass genügend Material auf der Rolle ist.
4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Werkzeug-Empfehlung:



1. **009977 / 009992 /009991** Wandfarbenwalze 100 mm / 180 mm / 270 mm
2. **009994** Strukturwalze 180 mm für eine grobe Wandstruktur
3. **009952 / 009996 / 009954** Walzenbügel für 100-120 mm / 180-200 mm / 250-270 mm Walze
4. **009973** Stiel für Wandfarbenwalze
5. **009909 / 009910** Flachpinsel 40 mm / 60 mm für wässrige Produkte
6. **0600** BIOFA Pinselreiniger zum Reinigen der Arbeitsgeräte

Trocknung:

Trocken und überstreichbar nach ca. 12 Std (20°C/50-65% rel. Luftfeuchte).

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

120-140 ml/m² bzw. 7-8 m²/l für glatte, normal saugende Untergründe. Der Verbrauch hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Lagerung:

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr haltbar.

Gebinde:

1 l PET Kunststoff-Stülpdeckeldose, 4 l und 10 l PET Kunststoffeimer

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben abgeben, bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

EAK-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Gefahrenhinweise/Sicherheitsratschläge:

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker: Tel.: +49(0)7164-9405-0. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:
EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
3011, 30111-4 enthält max. 2 g/l VOC.

GISCODE: BSW20

baubook:

Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren

Über diesen QR-Code kommen Sie zur baubook-Datenbank BIOFA PRIMASOL Wandfarbe 3011, 30111-4:

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

Vorbehandlung unterschiedlicher Untergründe:

Untergrund	Vorbehandlung
Frischer Kalk- und Zementputz *	Auf Trocknung, Festigkeit und Alkalität prüfen. Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Alter Kalk- und Zementputz *	Lose Teile abbürsten und auf Festigkeit und Saugfähigkeit prüfen. mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Gipsputz*	Auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Lose Teile entfernen. Saugstarke Untergründe mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Lehmputz	Auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, sandendes Überkorn abfegen. Saugstarke Untergründe mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Kalksandstein, Backstein, Sichtmauerwerk	Oberflächen reinigen sowie auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Beton*	Auf Trocknung, Festigkeit und Alkalität prüfen. Trennmittelreste mit Wasser und Schalölentferner abwaschen. Mehlende, sandende Substanzen gründlich entfernen. Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbehandelt, sondern direkt mit Wandfarbe mit maximal 5% Wasserzugabe zur Viskositätseinstellung gestrichen.
Gipskartonplatten	Mit verdünnter Wandfarbe** vorstreichen. Wasserabweisend imprägnierte Platten müssen nicht grundiert werden.
Gipsfaserplatten	Mit verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Rau- und Glasfasertapeten, Wandfliese, Gewebe, Strukturtapeten	Grundsätzlich keine Vorbehandlung. Bei Bedarf mit verdünnter Wandfarbe vorstreichen.
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Restlos entfernen. Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe** vorbehandeln.
Altanstriche auf Kunst- oder Naturharzbasis	Matte, saugfähige und vollflächig haftende Dispersionsanstriche reinigen (kreidende Anstriche zuerst gründlich abbürsten) und direkt mit PRIMASOL überstreichen. Auf kritischen Altanstrichen immer zuerst eine Musterfläche anlegen!

* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zement- und Gipsputzen müssen abgeschliffen werden.
** PRIMASOL Wandfarbe mit bis ca. 25% Wasser verdünnen

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96